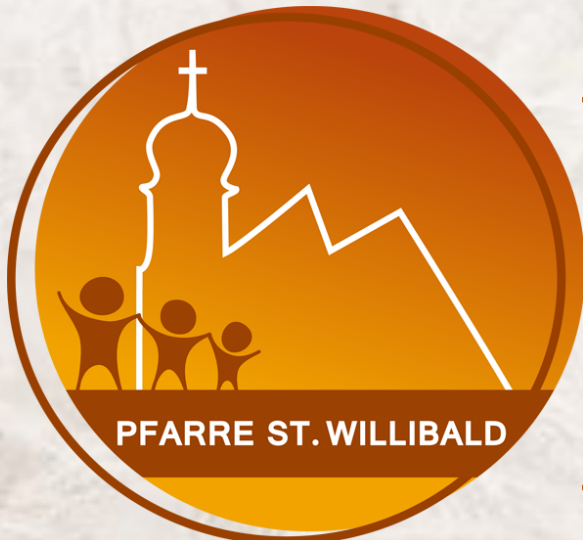


58. Ausgabe: August-Oktober 2021



# MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



SÄEN - REIFEN - ERNTEN

## INHALT:

- SCHWERPUNKT: SÄEN – REIFEN – ERNTEN
- PFARRGEMEINDERAT
- RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE...

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



GOTTESDIENSTZEITEN &  
ROSENKRANZ IN  
ST. WILLIBALD:

Di.: 19:00  
Fr.: 07:30  
So.: 09:00 Rosenkranz  
09:30 Messe

PFARRBÜRO:  
Hauptstraße 32,  
4762 Sankt Willibald

BÜROZEITEN:

Dienstags,  
17:30 - 18:30  
Hr. Pfarrer Miggisch

Donnerstags,  
13:00 - 15:00  
Fr. Martha Humer

07762 2803  
pfarre.stwillibald@  
dioezese-linz.at  
www.pfarre.stwillibald.at

ALTSCHWENDT  
BÜROZEITEN

Mi.: 09:00 - 11:00  
Do.: 18:00 - 18:45

PFARRBIBLIOTHEK  
ÖFFNUNGSZEITEN



Hauptstraße 32,  
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30  
Fr.: 16:30 - 19:00  
So.: 09:00 - 11:30

07762 3802

pfarrbuecherei.stwillibald@  
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:

Titelbild: Stemmer Reinhard  
Im Blatt: Privat und Pixabay

TERMINE AUGUST 2021

So.15. 9:30 Kräuterweihe im Pfarrzentrum (13)  
So.29. 10:30 Bergmesse in Strohhelm (3)

TERMINE SEPTEMBER 2021

Do.2. 16:00 Kinderlesung in der Bibliothek (9)  
So.5. 09:30 Ehejubiläen in der Pfarrkirche (5)  
So.19. 09:30 Erntedankfest im Pfarrzentrum

TERMINE OKTOBER 2021

Sa. 2. 19:30 Lesung mit Susanne Scholl im Pfarrzentrum (9)  
So. 31. Kriegerehrung nach der Messe

**ERNTEDANKFEST**

Sonntag 19. September 2021

Treffpunkt:  
Pfarrzentrum

Festzug zur Pfarrkirche

Wir ersuchen die Vereine, die Musikkapelle, Goldhauben... und  
die ganze Pfarrbevölkerung um Teilnahme an diesem Tag des  
DANKES.

SAMMLUNGEN:

CHRISTLICHE STÄTTEN: 136,93  
KIRCHLICHE JUGENDARBEIT: 107,43  
PETERSPFENNIG: 173,24

IMPRESSUM: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald  
Verlags- und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.  
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn.  
Verlagsort: St. Willibald  
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

**Redaktionsschluss 12.10.2021**

**Zeitraum: Nov., Dez., 2021 und Jänner 2022**

**REDAKTIONSTEAM:**

REDAKTIONSLEITUNG UND GESTALTUNG: CHRISTA ZAUNER (TEL. 0676/4779399)

LAYOUT: MAGDALENA HEUER

TITELFOTO: REINHARD STEMMER

KORREKTURLESEN: PFR. MIGGISCH UND HELGA WINDPEßL

FINANZEN: RUDOLF WINDPEßL

BEITRÄGE: KARIN WITZENEDER, ANITA WURMSDOBLER, CHRISTA ZAUNER  
ZUSAMMENARBEIT MIT DER PFARRE ALTSCHWENDT: INGRID STREßLER



Pfarrer  
Walter Miggisch

Aussäen mit:  
Worten  
Gesten  
Blicken  
digitalen  
Kommuni-  
kationsmittel

### Liebe Pfarrgemeinde!

Es gibt aus meiner Kindheit eindruckliche Erinnerungen, an die ich gerne zurückdenke. Als Sohn eines Wagners und Kleinlandwirtes, mühlviertlerisch genannt „Kleinhäusler“, ist mir noch lebendig das **Bild meines Vaters vor Augen, der mit einem sogenannten Saat-Tuch Getreide anbaut**. Mit gleichmäßigen Handbewegungen hat er damals die Saatkörner ebenso gleichmäßig auf das ganze Feld verteilt – wahrlich eine bäuerliche Kunst. Einige Monate später konnten wir bei der Ernte, auf einem einfachen Mähdrescher stehend, das Getreide in Säcke abfüllen. Die Mühe der Aussaat hatte sich gelohnt. Heute ist das Geschichte, sowohl das händische Aussäen, als auch das Abfüllen und Heimtransportieren in Stoffsäcken. Zudem arbeitet nur mehr ein kleiner Teil der Gesellschaft im landwirtschaftlichen Bereich.

Allerdings ist in einem übertragenen Sinn gleichgeblieben, dass **die Menschen dauernd etwas aussäen, nämlich durch Worte, Gesten, Blicke, heute oft auch mittels digitaler Kommunikationsmittel**. Jedes dieser symbolischen Saatkörner kann eine bestimmte Wirkung entfalten, wenn es gezielt gesagt bzw. geschrieben wird. Wenn es sozusagen auf fruchtbaren Boden fällt beim Adressaten, kann es oft unmittelbar Freude, Beglückung auslösen, ebenso aber Frust, Zorn, inneren Schmerz. Aussaat, Reifung und Ernte liegen ganz eng beisammen. Es kommt jedoch auf die Qualität dieser besonderen Saatkörner an. Und freilich auf die Absicht, die dahinter steckt. Gedankenlos ausgesät können Menschen schwer getroffen werden, ohne dass es einem bewusst ist oder man es gewollt hat. Es gibt natürlich auch manch böse Absicht. Das kann auf den Absender durchaus zurückfallen.

Manche Bibelstellen drücken das aus.

Jeremia 12,13: Sie säen Weizen, aber Disteln werden sie ernten.

Sprichwörter 22,8: Wer Unrecht sät, der wird Mühsal ernten.

Hosea 8,7: Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

Aber auch die gute Absicht wirkt und bringt Frucht:

Spr 11,18: Wer Gerechtigkeit sät, hat beständig Ertrag.

**Mein Wunsch:** Im Urlaub ist normalerweise viel mehr Zeit zum Reden als im Alltag. Das bietet die Chance der guten Aussaat, sei es persönlich im Gespräch, als auch in modernen digitalen Formen. **Mögen wir behutsam und bewusst umgehen mit den Saatkörnern unserer Sprache, damit wir gerade in der Urlaubszeit die Chance nutzen und uns am Ende über eine reiche Ernte freuen können.**

Pfarrer Walter Miggisch

## Einladung: Bergmesse am Mayrhoferberg

Sonntag, 29. August 2021, 10:30 Uhr

### Busabfahrt:

8:50 Uhr in Altschwendt/Gemeindeamt

**Ort:** Aussichtswarte am Mayrhoferberg

**Uhrzeit der Bergmesse:** 10:30 Uhr - Es gibt Sitzmöglichkeiten!

(bei Schlechtwetter: 11:00 in Pfarrkirche Stroheim)

**Wanderung zum Gasthaus:** ca.1 Stunde; Wer möchte, kann mit dem Bus fahren!

**Mittagessen:** Stroheimerhof

**Anmeldung:** in der Sakristei oder bei Pfarrer Miggisch 0676/87765016

**Weitere Wandermöglichkeiten:** siehe Fotos





**In diesem Pfarrblatt möchte ich über sehr positive Erlebnisse berichten.**

#### **Pfarrblattteam**

Seit einigen Monaten, oder seit fast einem Jahr, gibt es ein größeres Pfarrblattteam und ich bin dabei. Wir treffen uns immer 2-3 Wochen vor Redaktionsschluss und sammeln unsere Ideen und Vorschläge für die Gestaltung des folgenden Pfarrblattes. Es ist wirklich toll, in einem solchen Team zu arbeiten, weil oft ein Wort ein anderes

ergibt und dann kommen die Ideen und es sprudelt oft richtig heraus. Das Ergebnis bekommt ihr alle 3 Monate zu sehen bzw. zu lesen und wir sind sehr stolz darauf, weil wir viele positive Rückmeldungen darüber erhalten. Unser letztes Thema und Titelbild wurde sogar in einer anderen Pfarre in deren Pfarrblatt umgesetzt, was uns natürlich auch sehr gefreut hat. Für Ideen und Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

#### **Meine Wortgottesdienste**

Als Kind wollte ich gerne Ministrantin sein, das war leider zur damaligen Zeit nicht möglich. Aber Zeiten ändern sich und so haben mittlerweile heute Frauen die Möglichkeit, sich in der Kirche einzubringen, so wie ich als Wortgottesdienstleiterin.

Sehr oft wird mir die Frage gestellt „Wann bist denn Du wieder mit einem Wortgottesdienst dran?, freue mich schon sehr darauf“. Diese Worte der Wertschätzung sind Balsam auf meiner Seele. Ich mache es wirklich sehr gerne und mir liegen die Texte der einzelnen Wortgottesdienste sehr am Herzen, denn es ist sehr wichtig für mich, dass alle Texte stimmig sind und zueinander passen. Gerne lasse ich auch ein bestimmtes Thema einfließen, das sich dann mit den verschiedensten Texten durch den gesamten Wortgottesdienst zieht. Wenn die Möglichkeit sich bietet, arbeite ich gerne mit Anschauungsmaterial, das macht das Ganze lebendiger. Am Anfang hatte ich großen Respekt vor den Predigten. Mittlerweile freue ich mich schon sehr auf die Predigten, weil ich dabei teilweise auch eigene Erfahrungen einfließen lassen kann.

Am schönsten ist es, nach so einem Wortgottesdienst aus der Kirche herauszutreten und Worte wie „heute habe ich mir wieder etwas mitnehmen können“ zu hören.

Öfters werde ich auch gebeten, spezielle Feste, wie z.B. Vorstellungsgottesdienste Erstkommunion und Firmung, sowie Florianifeier, Eröffnungsfeier der Stocksporthalle etc., zu gestalten und zu leiten.

Es ist eine große Freude, das Vertrauen und die Anerkennung seitens der Pfarrbevölkerung zu haben. Danke.

## **Teste dein Wissen!**

**Frage 1: „Deo gratias!“ ruft man aus, wenn man...**

- a) Hunger hat
- b) wütend ist
- c) dankbar ist
- d) traurig ist

**Frage 2: Auf welchen Heiligen geht der Lobgesang „Te Deum“ zurück?**

- a) Franz von Assisi
- b) Nikolaus von Myra
- c) Ambrosius von Mailand
- d) Patrick von Irland

**Frage 3: Was ist „Fiat Lux“?**

- a) ein Automodell
- b) ein Tier
- c) Worte aus dem Alten Testament
- d) Worte aus den neuen Testament

**Frage 4: Was hat der heilige Benedikt von seinen Mönchen verlangt?**

- a) zu beten und zu arbeiten
- b) viel zu schlafen und zu essen
- c) bei der Arbeit zu singen
- d) fleischlos zu kochen

#### **Antworten:**

Frage 1: c)  
passend übersetzt heißt es „Dank sei Gott dem Herrn“

Frage 2: c)  
Ambrosius von Mailand

Frage 3: c)  
Worte aus dem Alten Testament von Mose  
„Es werde Licht“

Frage 4: a)  
zu beten und zu arbeiten

So wollen wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe nennen. Überall, wo wir in diesen Wochen hinkommen, sehen wir Felder, die in voller Reife stehen oder schon abgeerntet sind. Manches macht auch einen traurigen Eindruck, weil man beobachten kann, was Naturgewalten wie z.B. Hagel anrichten können. Wir Menschen sind imstande, viel zu bewirken: Wir säen aus und hoffen, dass es gut reifen kann, damit wir auch reiche Ernte haben ob vom Feld, von den Wiesen, im Wald, im Stall, in den Gemeinschaften, in den Partnerschaften.... oder im kleinen Garten. Unser Bemühen trägt immer Früchte.

Jubelpaare feiern, dass es ihnen viele Jahre gegönnt war, in Gemeinschaft und Liebe füreinander da zu sein.

Sie erleben die Freude mit ihren Kindern, die sie in das Erwachsenwerden begleiten durften und manche haben das Glück, bereits Enkelkinder zu haben.

Auch in der Gemeinschaft der Pfarre erleben wir diesen Schwerpunkt. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, erfahren immer wieder auch positiven Zuspruch, weil sie etwas für die Gemeinschaft tun.

Eine schöne Erfahrung ist es auch immer wieder, wenn sich Menschen ansprechen lassen und ihr Können und ihre Zeit für eine gute Sache zur Verfügung stellen. So versuchen wir vom Pfarrgemeinderat, in dieser Ausgabe nicht nur die Arbeit, sondern auch unsere schönen, positiven Erfahrungen, Erlebnisse..., die diese Arbeit haben kann, in den Vordergrund zu stellen.

Unsere Vereine könnten zu diesem Thema sicherlich auch viel erzählen.

Rudi Windpeßl

### FEST DER JUBELHOCHZEITEN

#### Goldene Hochzeit feiern:

Franziska und Josef Wiesinger

#### Silberhochzeit feiern:

Bettina und Otto Rapold

#### 40-jähriges Ehejubiläum feiern:

Marianne und Josef Jobst

Anita und Ronald Thüringer

Agathe und Alois Hamedinger

Gertraud und Josef Mittermaier

Helga und Rudolf Windpeßl

Rudi Windpeßl

### PFARRZENTRUM

## Wir haben es geschafft !

Die Pfarre St. Willibald ist seit Mitte 2020 wieder schuldenfrei. Durch ein ambitioniertes Wirtschaften konnte dieses Ziel relativ rasch erreicht werden. Von den insgesamt ca. 900 000,- Euro Gesamtkosten des Pfarrzentrums blieben 2015 noch 137 500 Euro an Verbindlichkeiten.

Der größere Anteil bei der Raiffeisenbank wurde schon 2018 zurückgezahlt. Das Geld, das uns Herr Pfarrer Miggisch zinsenlos geliehen hat, haben wir in den letzten beiden Jahren, also 2019 und 2020, rückerstattet. Auch der Pfarre Raab danken wir für ihre Unterstützung.

Die Erlöse aus dem Flohmarkt, von Festen, Pflanzenmärkten, die Mieteinnahmen vom Pfarrzentrum und die Einnahmen aus den Pfarrcafes haben zu diesem Ziel geführt.

Die Pfarre bedankt sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen Damen und Herrn, welche dazu maßgeblich beigetragen haben.

**SÄEN**

**REIFEN**

**ERNTEN**

### JUBELHOCHZEITEN

5. September 2021  
9:30 Festgottesdienst in  
der Pfarrkirche  
mit  
anschließender Agape im  
Pfarrzentrum,  
wozu auch die  
Pfarrbevölkerung  
eingeladen ist.



**0,00 EURO**



Christa Zauner

## Goldene Hochzeit

Jubelpaar:  
Fanni und Sepp  
Wiesinger

Hochzeit am:  
23. Oktober 1971



### Frage: Was hat euch dazu bewogen, damals den gemeinsamen Schritt zu gehen?

*Wir lernten uns über die Musik kennen. Ich war Marketenderin des MV St. Magdalena bei Linz und Sepp spielte Klarinette bei dem MV St. Willibald. Eigentlich wollte ich keinen Burschen aus St. Willibald, aber Sepp war sehr hartnäckig. Nach ca 2 Jahren fragte er mich, ob ich ihn heiraten täte. Ich meinte: „Naja, wenn es dein Wunsch ist, dann ist es auch meiner“. Mein Vater war nicht so erfreut über diese Entscheidung. Er sagte mit nassen Augen zu Sepp: „Du musst mir aber versprechen, sie gut zu behandeln und auf sie aufzupassen“. Ich war meinem Vater dafür sehr dankbar, umso mehr, als er ja immer gehofft hatte, dass ich einmal den elterlichen Hof übernehme. Sepp aber wollte kein Landwirt werden.*

### Hat es für euch gemeinsame Ziele gegeben?

*Wir wollten eine eigene Familie mit Kindern gründen. Das Haus von Sepps Eltern mussten wir übernehmen. Da dies nur eine Baracke war, bauten wir ein eigenes Haus.*

### Was ist euer größter Wunsch für die Zukunft?

*Wir wünschen uns für die gesamte Familie Gesundheit. Wir haben viel Freude mit unseren Kindern und Enkel und hoffen, dass uns noch ein paar schöne Jahre miteinander vergönnt sind.*

Besondere Anlässe - wie Jubelhochzeiten - sind immer wieder ein Anlass zurückzublicken. Schöne Erinnerungen werden wach, Fragen wie „weißt du noch wie wir damals?“, werden gestellt. Oft blickt man wahrscheinlich mit Staunen auf die vergangene Zeit, die so schnell vergangen ist, zurück.

Sechs Jubelpaare haben sich bereit erklärt, uns alle ein wenig teilhaben zu lassen an ihren Gedanken. Sie erzählen uns ihre Geschichte. Dafür sagen wir DANKE. Es ist nicht selbstverständlich, seine Gedanken öffentlich mitzuteilen. Umso mehr schätzen wir diese Offenheit.

Mögen diese Geschichten und Gedanken uns alle ein wenig zum Nachdenken anregen. Alle von uns haben Grund - ob mit oder ohne Partnerschaft - in Freude, Zufriedenheit und Dankbarkeit auf Vergangenes zurückzublicken.

25, 40, 50 Jahre zusammenleben,  
die Jahre nehmen und geben,  
alles miteinander teilen und dabei am Glück feilen.

Jeder findet am anderen Halt.  
Gemeinsames gewinnt Gestalt.

Sich immer noch tief in die Augen schauen  
und sich bei allem fest vertrauen.  
Dann ist die Treue kein hartes Muss,  
sie wird freudig besiegelt durch jeden Kuss.

Es wird geweint,  
es wird gelacht  
und immer wird an den anderen gedacht.

Liebet, lebet weiterhin  
und gebt dem Leben einen Sinn.

(Marianne Jobst)

**Was hat euch dazu bewogen, damals den gemeinsamen Schritt zu gehen?**

*Liebe auf den ersten Blick!  
Schon nach kurzer Zeit nach dem Kennenlernen stand für uns fest, dass wir zusammenbleiben. Für einen gemeinsamen Lebensweg war uns das Sakrament der Ehe sehr wichtig.*

**Hat es damals gemeinsame Ziele gegeben?**

*Wir wollten gemeinsam die Zukunft gestalten. Auch wenn es oft anders kommt (Bürgermeisteramt) und wir wollten eine Familie gründen.*

**Was ist euer größter Wunsch für die Zukunft?**

*Noch gemeinsame Zeit bei halbwegs guter Gesundheit und geistiger Frische im Kreise der Familie.*



**Rubin Hochzeit**

Jubelpaar  
Marianne und Josef Jobst

Hochzeit:  
6. Juni 1981

**Was hat euch dazu bewogen, damals den gemeinsamen Schritt zu gehen?**

*Aus dem anfänglichen Verliebtsein entwickelte sich gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen. Das Gefühl, jemanden bedingungslos vertrauen zu können und die gleiche Lebenseinstellung zu haben, bewogen uns, gemeinsam durchs Leben zu gehen.*

**Hat es damals gemeinsame Ziele gegeben?**

*Für uns war von vornherein klar, dass wir uns ein gemeinsames Eigenheim schaffen und eine Familie mit mehreren Kindern gründen wollen. Ich wollte unbedingt nach meinem Studium in Linz, dass wir unsere Existenz in unserem Heimatort aufbauen, was zur damaligen Zeit, vor mehr als 40 Jahren nicht so einfach war, da Baugründe Mangelware waren. Schließlich hatten wir das Glück, in einer netten Umgebung einen Rohbau zu erwerben. Mit der Fertigstellung des Hauses haben wir auch unsere Hochzeit gefeiert und sind ins neue Haus eingezogen. Dass uns 3 gesunde Kinder geschenkt wurden, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.*

**Was ist euer größter Wunsch für die Zukunft?**

*Unser großer Wunsch für die Zukunft ist, dass uns noch ein paar gemeinsame Jahre in Gesundheit geschenkt sind, wo wir noch manch kleine Unternehmungen starten können und dass unseren Kindern und Enkelkindern ein Leben in Frieden und Geborgenheit möglich ist.*

*Eheschließung sehen wir nicht als Abschluss, sondern als Beginn für einen Prozess des gemeinsamen Entwickelns und Reifens. Bei aller Gemeinsamkeit war es uns auch wichtig, dass jeder ein bestimmtes Maß an Freiraum hat.*



**Rubin Hochzeit**

Jubelpaar  
Helga und Rudolf Windpeßl

Hochzeit:  
1. August 1981





### **Rubin Hochzeit**

Jubelpaar:  
Agathe und Alois Hamedinger  
Hochzeit:  
16. Mai 1981

#### **Was hat euch dazu bewogen, damals den gemeinsamen Schritt zu gehen?**

*Aus Liebe und starker Verbundenheit haben wir uns entschlossen zueinander JA zu sagen.*

#### **Hat es damals gemeinsame Ziele gegeben?**

*Gemeinsam erbauten wir 1985 unser Wohnhaus. Auf die Hilfe unserer beider Familien konnten wir immer zählen. Mit unseren 3 Kindern, Eveline, Manuel und Patrick war unser Familienglück perfekt. Es war nicht immer leicht für uns, den Lois war durch seine Arbeit bei der VÖEST Alpine als Schichtarbeiter wenig zu Hause. Aber die Zeit wo er da war, widmete er sich ganz seiner Familie. Viel Freude bereiten uns auch unsere beiden Enkelkinder Vanessa und Marcel. Durch die schwere Erkrankung von Vanessa wurde unsere Familie auf eine schwere Probe gestellt.*

#### **Was ist euer größter Wunsch für die Zukunft?**

*Wir wünschen uns, dass wir noch lange miteinander durchs Leben gehen dürfen und noch viele Jahre mit unseren Kindern, Enkel und Schwiegerkindern verbringen können.*



### **Silberne Hochzeit**

Jubelpaar:  
Gertraud und Josef Mittermair  
Hochzeit:  
4. Mai 1996

#### **Was hat euch dazu bewogen, damals den gemeinsamen Schritt zu gehen?**

*„Prüfe, wer sich ewig bindet!“ heißt es in einem Sprichwort. Nach 11 Jahren haben wir dann beschlossen zu heiraten.*

#### **Hat es damals gemeinsame zueinander Ziele gegeben?**

*Wir renovierten den übergebenen Hof und führten die Landwirtschaft weiter.*

#### **Was ist euer größter Wunsch für die Zukunft?**

*Unsere Wünsche für die Zukunft sind gesund zu bleiben und noch viele gemeinsame Jahre zu verbringen.*



### **Silberne Hochzeit**

Jubelpaar:  
Anita und Ronald Thüringer  
Hochzeit:  
22. Juni 1996

#### **Was hat euch dazu bewogen, damals den gemeinsamen Schritt zu gehen?**

*Wir haben bereits gemeinsam die Schulbank gedrückt und seit unserem 18. Lebensjahr gehen wir gemeinsam durchs Leben. Hausbau nach 7 gemeinsamen Jahren, verbunden mit Berg- und Talfahrten. Da wir jedoch diese Hürden gemeinsam meistern konnten, haben wir uns im 10. Jahr entschieden, unsere Liebe mit einer Heirat zu besiegeln.*

#### **Hat es damals gemeinsame Ziele gegeben?**

*Wir hatten bereits unser Nest bezogen und wollten natürlich auch eine gewisse finanzielle Absicherung. Eine konkrete Familienplanung hat es zu dieser Zeit noch nicht gegeben, es war jedoch für uns klar, dass Kinder zu unserem gemeinsamen Glück gehören. Gott sei Dank hat sich für uns dieser Wunsch erfüllt.*

#### **Was ist euer größter Wunsch für die Zukunft?**

*Wir wünschen uns in erster Linie Gesundheit für uns und unsere Familien, dass unsere beiden Jungs zufrieden und unbeschwert ihr Leben genießen können und ihnen die Welt für ihre Träume und Wünsche offen steht.*



Liebe Kinder, kommt zur Allienstunde  
Die Autorin Fr. Kqiblinger liest aus  
ihrem Buch.

**KOMM MIT ZUR  
WELTRAUMSCHULE**

Wir treffen uns in der  
Pfarrbibliothek  
Do. 2. Sept. 2021 um 16:00

**EINTRITT FREI!!!!**

# Die Damen des Hauses

**LESUNG MIT SUSANNE SCHOLL**  
- Langjährige ORF-Auslandskorrespondentin-

02. Oktober 2021  
um 19:30 Uhr  
im Pfarrzentrum St. Willibald

VVK pro Karte: € 8,-  
AK pro Karte: € 10,-

Die Karten können in der Bibliothek gekauft oder  
unter der Nummer 0676 477 93 99 reserviert werden.

Beschränkte Plätze - sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarte.

Auszug aus dem Buch:

*Vier Frauen am Ende eines Lebensabschnitts - Wie können, wollen und dürfen sie ihr Alter leben? Unsichtbar oder öffentlich? Erfüllt oder frustriert? Und vor allem: jede für sich oder alle zusammen? Gemeinsam geben sie eine mutige und ungewöhnliche Antwort ...*



## Lust auf Lesen? Lust auf Zuhören? Lust auf eine spannende Vorlesestunde?

Worum geht es in der Weltraumschule?

Ned und Anna besuchen die Weltraumschule. Doch auch im Weltraum gibt es jede Menge Hausaufgaben, nervige Lehrer und Langeweile! Bis eines Tages.....

Ein Jahr lang mussten wir diese Lesung - die hohes Interesse geweckt hat — verschieben. Wir hoffen, dass uns heuer Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Eintritt mit einem Ausweis (3 G Regel)  
Ab 1. September können Karten in der Bibliothek, oder bei den Mitarbeitern gekauft werden.

Ein gelungenes Angebot für Senioren und Seniorinnen war der Nachmittag „g'lesen und g'spüt“.



# WARUM IN DIE BIBLIOTHEK?



„Da gib's so etwas wie Mitgliedschaft - klingt nach einem Verein. Und nach kompliziertem Papierkram. Das schreckt mich ab.“



Es ist kein Verein. Aber ja—ein Anmeldeformular muss ausgefüllt werden, da wir ihnen für die Verleihdauer Medien überlassen. Das Formular ist nicht kompliziert und wir helfen gerne dabei. Die Anmeldung verpflichtet nicht zum dauernden Verleih!



„Bibliotheken sind nur was für gebildete Leser und Leserinnen“



Büchereien sind für ALLE da! Es sind öffentliche Einrichtungen, die hauptsächlich von Steuergeldern—also auch von dir—finanziert werden. Manche BesucherInnen kommen wegen Bücher, manche wegen DVD's, Spielen, Hörbüchern und Tonies. Viele Familien kommen wegen der Kinder, denn Bücher, Spiele und Tonies sind teuer. Auch der Umweltgedanke spielt eine Rolle. Manches brauch ich gar nicht kaufen, sondern borg es mir aus. So oft ich will.



„Das ist bestimmt teuer“



Es fallen tatsächlich Gebühren an. Aber gemessen an den Verkaufspreisen ist die Verleihgebühr gering. Kinder bis 10 Jahre zahlen überhaupt keine Gebühr. Jugendliche von 10-18 zahlen einen geringen Jahresbeitrag. Erwachsene zahlen entweder eine Jahreskarte, oder eine Familienkarte, oder sie zahlen für jedes Medium einzeln 1€. Das teuerste ist die Familienkarte und die kostet pro Jahr nur 25 €. Dafür kann man sich ausborgen, was man will... Bildung und Unterhaltung sind gerade durch Büchereien auch für kleinere Geldbörsen leistbar. Man kann sich vorher, wenn man möchte, auf der Homepage [www.biblioweb.at/stwillibald](http://www.biblioweb.at/stwillibald) schon Medien aussuchen.



„Ich habe Angst, dass etwas beschädigt wird, oder es nicht mehr finde“



Kommt auch alles vor! Aber viel seltener, als man glaubt. Und wir wissen, dass mal etwas passieren kann. Wir schauen uns den Einzelfall an und suchen für alle eine faire und meist kulante Lösung.



„Es ist mir unangenehm die Bücherei zu betreten. Bestimmt spricht man mich gleich an“



Das verstehen wir gut. Wir machen das so: Wir begrüßen dich, bieten dir eine Erklärung an, lassen dich aber auch gerne ganz allein die Bücherei entdecken. Nimm im gemütlichen Lesesessel Platz und schmökere nach Herzenslust. Und wenn du nichts findest, kannst du natürlich auch einfach wieder gehen. Kein Problem, versprochen.

Nun, haben wir dir einige gedankliche Hürden aus dem Weg räumen können?

Oder gibt es noch irgendetwas was du wissen möchtest?

Einige Einblicke ins Büchereileben findest du hier. Wir haben schon viele KundInnen, freuen uns aber immer über neue BesucherInnen und sind gerne für dich da.

**Schau doch einfach mal rein in die Bibliothek.**

P.S. „Bibliothek“ und „Bücherei“ meinen dasselbe.

Einige haben dies in ihrer Bezeichnung, wir nennen uns BIBLIOTHEK.

**AUCH HEUER LADEN WIR SEHR  
HERZLICH EIN**

**ZU UNSERER TRADITIONELLEN**

# **PFARRWANDERUNG 2021**

## **HEILIGENBERG**

mit Impulsen und spirituellen Gedanken

**Start 8.00 Uhr Pfarrkirche St. Willibald  
am Samstag 28. August ca. 15 Km**

**Kurze Führung in der  
Walfahrtskirche  
Heiligenberg!**

Möglichkeit zum  
gemeinsamen  
Mittagessen  
im Gasthaus Ennser in  
Heiligenberg.

Anmeldungen bitte beim  
KBW-Team.

Wir freuen uns auf eure  
Teilnahme!!!

**VORTRAG** zum Themenschwerpunkt:  
**GEMMA DEMOKRATIE**

**HEIMAT  
eine Gestaltungsaufgabe für uns alle**

Heimat: Menschen, Beziehungen  
Heimat: in Kirche und Religion  
Heimat: ist Identifikation  
Heimat: Verlust, Defizit an Zuwendung,  
Verlust des Naturbezuges, der Tradition



**REFERENT:**

**DR. FRANZ  
GUMPEN-  
BERGER**

**ROHR-  
BACH**

**MITTWOCH,  
13. OKTOBER  
19.30 UHR  
Im Pfarrzentrum**

Rückblick von der Pfarrwallfahrt am Samstag den 10. Juli 2021 zur Wallfahrtskirche nach Adlwang, zum Nationalparkzentrum nach Großraming und zum Hutmuseum in Wolfers. Schön wars, interessant wars, Spass und Lachen kamen auch nicht zu kurz.



**Dabei sein in einer Gruppe, die sich um das Gemeinwohl einer Pfarre Gedanken macht.  
Aussagen von PGR-Mitgliedern**

 <p>Unsere Gespräche haben eine Tiefe</p>	 <p>Hier kann ich mitgestalten</p>	 <p>Wir stellen allerhand auf die Füße</p>
 <p>Wir erleben Gemeinschaft</p>		 <p>Wir lernen Zusammenhänge verstehen</p>
 <p>schräge Gedanken haben auch ihren Platz</p>	 <p>Oh! Die Energie kommt mit dem Tun</p>	 <p>Ich habe mich gefreut, dass ich angesprochen wurde</p>

**PGR**  
**St. Willibald**



**mittendrin**  
Pfarrgemeinderat

*weil denken*

# Kräuterweihe und Tag der Tracht

Sonntag, 15.08.2021

Fest Maria Himmelfahrt

9:30 Uhr zur Hl. Messe  
im Pfarrzentrum St. Willibald  
mit Kräutersegnung

Anschließend Frührschoppen



mit

„Voixmusi Combo“

Für's leibliche Wohl ist  
bestens gesorgt:



**Lavendel:** beruhigend, Migräne, krampflösend...



**Schafgarbe:** wird bei Appetitlosigkeit, Magen- und Darmbeschwerden verabreicht...



**Frauenmantel:** Wirkt entzündungshemmend und antibakteriell...



**Kamille:** Kamillentee trinken bei Verdauungsbeschwerden oder bei Zahnfleischentzündungen...



**Johanniskraut:** Wird auch als Gemütskraut bezeichnet. Wirkt gegen Depression, Rheuma,...



**Minze:** Wirkt krampflösend, schmerzstillend und gegen Schlaflosigkeit...



**Ringelblume:** Wirkt bei Wundheilung, hemmt Entzündungen...

Sieben bis neunundneunzig Kräuter gehören in einen Kräuterbuschen.

Der Anzahl der Kräuter wird auch eine Bedeutung beigemessen und es gibt in der röm. kath. Tradition einige mystische Zahlen.

Wichtig ist nur, dass man die Kräuter mit Dankbarkeit erntet.

Ich finde es einen schönen Brauch, dass man den Kräutern und ihrer Heilwirkung eine besondere Ehre schenkt und ihnen auch Dank ausspricht.





**Marianne  
Karinger**



04. 06. 2021  
74 Jahre



**Margaretha  
Mittermair**



25. 06. 2021  
85 Jahre

Weine nicht  
dass die leuchtenden  
Tage vorüber sind,  
lächle,  
dass sie da waren.

(unbekannt)

WILLKOMMEN IN UNSERER PFARRGEMEINDE



Fam. Windpeßl  
mit Taufkind  
**LINA**  
23. Mai 2021



Fam. Bankhamer  
mit Taufkind  
**THEO**  
11. Juli 2021



Fam. Schwarz/Mair  
mit Taufkind  
**TOBIAS JOSEF**  
27. Juni 2021

**T A U F E**

## GEDENKMESSEN AUGUST/SEPTEMBER 2021

<b>So. 01.08 09:30h</b> <b>Diakon. A.Haunold</b>	Fam. Helga und Rudi Windpeßl für † Mutter, Schw., Groß- und Urgroßmutter Agnes Oberauer Heidi und Günther Till für † Mutter, Schw., Groß- und Urgroßmutter, sowie Manfred und Burgi Maier für † Nachbarin Marianne Karinger
<b>Di. 03.08. 19:00h</b> <b>St. Jakob</b>	Fam. Adolf Schauer, sowie Manfred und Silvia Auzinger für † Hedwig Lay <b>Nach der Messe: ANBETUNG</b>
<b>Fr. 06.08. 07:30h</b>	Elisabeth Feldbauer für † Arbeitskollegin Anna Luger Maria Huber für † Cousin Johann Wasner Johann und Maria Exenschläger für † Nachbarin Marianne Karinger
<b>So. 08.08. 09:30h</b> <b>Pfr. W. Miggisch</b>	Romana Rinner für † Nachbarin, sowie Leopold und Christl Wiesinger für † Maria Fasthuber Fam. Lang Maria für † Eltern Josef und Pauline Lang und für † Großeltern Traudl Reindl für † Sohn Werner und drei verstorbene Brüder Christa Zauner für † Schwester Friedi und für † Cousinen Anna und Cäcilia Entholzer Erika Sageder für † Bruder Walter zum Sterbeandenken <b>Sammlung: Caritas Augustsammlung</b>
<b>Di. 10.08. 19:00h</b> <b>St. Jakob</b>	Gerti Steininger samt Familie für † Freundin, sowie der Seniorenbund für † Mitglied Frieda Geisberger
<b>Fr. 13.08. 07:30h</b>	Frieda Essl mit Familie für † Schwägerin und Tante Leopoldine Eßl Erni und Karin Ramser für † Mutter und Oma Maria Reitinger
<b>So. 15. 08. 09:30h</b> <b>WGDL.</b> <b>A. Wurmsdobler</b>	<b>MARIA HIMMELFAHRT - KRÄUTERWEIHE - MESSE IM PFARRZENTRUM</b> Josef Mittermair für † Gattin Margaretha, sowie Seniorenbund für † Margaretha Mittermair Gerti und Monika für † Patentante, sowie Geschwister Süß aus Taiskirchen für † Tante Franziska Süß Geschwister König für † Eltern
<b>Di. 17.08. 19:00h</b> <b>St. Jakob</b>	Manfred und Silvia Auzinger für † Nachbarin Marianne Karinger
<b>Fr. 20.08. 07:30h</b>	Fam. Stolzlechner und Alois und Hansi Wurmsdobler für † Cousin und Onkel Johann Wasner
<b>So. 22.08. 09:30h</b> <b>Diak. A.Haunold</b>	Fam. Brunner für † Bruder, Schwager und Schwägerinnen und ganze † Verwandtschaft Maria Huber für † Frieda Geisberger Gerhard, Monika und Gabi Voglmayr mit Familien für † Eltern, Groß- und Urgroßeltern Anton und Maria Voglmayr und alle † Angehörigen
<b>Di. 24.08. 19:00h</b> <b>St. Jakob</b>	Fam. Josef Entholzer für † Sohn und alle † Angehörigen
<b>Fr. 27.08. 7:30h</b>	Elisabeth Feldbauer für † Arbeitskollegin Frieda Kraxberger
<b>So. 29.08. 09:30h</b> <b>Diakon: A.Haunold</b>	August für † Bruder Wilhelm Auer Markus und Karina, Florian und Conny für † Oma, sowie Markus und Christine Fasthuber für † Mutter Rosina Fasthuber Günter Lay für † Frau zum Sterbetag <b>BERGMESSE</b>
<b>10:30h</b>	
<b>Di. 31.08. 19:00h</b> <b>St. Jakob</b>	Fam. Mitzi Sickinger für † Nachbarin, sowie Geschwister Windpeßl für † Frieda Geisberger
<b>Fr. 03.09. 07:30h</b>	Maria Baumgartner und Gerhard Wörndl für † Maria Fasthuber Fam. Maria Gatterbauer für † Gatten und Vater
<b>So. 05.09. 09:30h</b> <b>Pfr. W. Miggisch</b>	<b>JUBELHOCHZEITEN</b> Fam. Adolf Schauer für † Tante Leopoldine Eßl
<b>Di. 07. 09. 19:00h</b>	Fam. Christine Wiesinger und Rosemarie Ecker für † Tante, sowie die Enzenkirchner Turnerinnen für die † langjährige Vorturnerin Agnes Oberauer <b>Nach der Messer: ANBETUNG</b>
<b>Fr. 10.09. 07:30h</b>	Kathi Neulinger für † Nichte, sowie Friedi Platzek für † Freundin Hedwig Lay
<b>So. 12. 09. 09:30h</b> <b>PA. K. Samhaber</b>	Fam. Manfred und Burgi Maier, sowie Gust und Frieda Hager für † Nachbarin Frieda Geisberger
<b>Di. 14. 09. 19:00h</b>	MV St. Willibald für † Frieda Geisberger Anni und Edi Ortner für † Franziska Süß

GEDENKMESSEN SEPT. UND OKTOBER 2021

<b>Fr. 17.09. 7:30h</b>	Fam. Adolf Schauer für † Nachbarin, sowie Seniorenbund für † Mitglied Rosina Fasthuber
<b>So. 19.09. 09:30h Pfr. W. Miggisch</b>	<b>ERNTE-DANKFEST mit Jugendband</b> Fam. Cilli und Josef Haslinger für † Bruder und Schwager Christine und Johannes für † Onkel, sowie Jagdgesellschaft St. Willibald für † Johann Wasner und alle † Jagdkameraden Anna und Alois Bankhamer für † Johann Wasner Geschwister Hintermaier für † Mutter Hedwig Hintermaier zum Sterbetag
<b>Di. 21.09. 19:00h</b>	Geschwister König für † Nachbarn Wilhelm Auer Fam. Brunner für † Freundin Marianne Karinger
<b>Fr. 24.09. 07:30h</b>	Alois und Hilda Zauner für † Freundin Aloisia Öllinger
<b>So. 26.09. 09:30h WGL. A. Wurmsdobler</b>	Fam. Huber für † Hilde Holatko Fam. Josef und Rosi Augustin für † Nachbarin Agnes Oberauer
<b>Di. 28.09. 19:00h</b>	Fam. Maria Haslinger für † Ehemann und Vater und † Sohn Johann Haslinger Anni und Edi Ortner für † Margaretha Mittermair
<b>Fr. 01.10. 07:30h</b>	Pensionistenverein für † Mitglied Marianne Karinger
<b>So. 03.10. 09:30h WGL. A. Wurmsdobler</b>	Marianne Schauer mit Sonja und Harald für † Schwester und Tante, sowie Christoph, Sabine und Marco für † Tante und Patin Hedwig Lay
<b>Di. 05.10. 19:00h</b>	Fam. Huemer mit Daniela für † Nachbarin und Godn Maria Fasthuber <b>Nach der Messe ANBETUNG</b>
<b>Fr. 08.10. 7:30h</b>	Seniorenbund für † Mitglied Agnes Oberauer
<b>So. 10.10. 9:30h Pfr. W. Miggisch</b>	Fam. Sattelberger aus Peuerbach für † Anneliese Haslinger Geschwister Hamedinger mit Familien für † Mutter und Schwiegermutter Karoline Hamedinger
<b>Di. 12.10. 19:00h</b>	Kameradschaftsbund und MV St. Willibald für † Johann Wasner Fam. Brunner, sowie Fam. Egger (Zabl) für † Margaretha Mittermair
<b>Fr. 15.10. 7:30h</b>	Cilli Hamedinger für † Schwägerin Franziska Süß
<b>So. 17.10. 9:30h PA. K. Samhaber</b>	Fam. Johann und Maria Zauner für † Bruder Gottfried Diermaier
<b>Di. 19.10. 19:00h</b>	Cilli, Maria, Kathi und Rosi mit Familien für † Tante, sowie Rosa Goldberger für † Rosina Fasthuber
<b>Fr. 22.10. 7:30h</b>	Fam. Erni Himsl für † Nachbarn Wilhelm Auer
<b>So. 24.10. 9:30h Pfr. W. Miggisch</b>	Fam. Franziska Wintersteiger für † Gatten, Vater und Opa und alle † Angehörigen <b>Sammlung: WELTMISSION</b>
<b>Di. 26.10. 19:00h</b>	Fam. Berndorfer und Reindl für † Nachbarin Marianne Karinger
<b>Fr. 29. 10. 7:30h</b>	Erni und Karin Ramser, sowie Traudl Reindl für † Freundin Frieda Geisberger
<b>So. 31. 10. 09:30h Pfr. W. Miggisch</b>	<b>Gedenken beim Kriegerdenkmal</b> Maria Huber für † Ehemann, Vater und Opa Franz Huber